

Presseinformation

13. Mai 2015

30 Prozent der bäuerlichen Betriebe in Niederösterreich von Frauen geführt

Schwarz: Frauen sind im bäuerlichen Bereich auf dem Vormarsch

Die Zahl der betriebsführenden Frauen in der Land-, Forst- und Weinwirtschaft sowie der Schülerinnen an den Landwirtschaftlichen Schulen steigt stetig an. „In den letzten Jahren hat sich die Stellung der Frau in der Landwirtschaft deutlich gewandelt. Landwirtschaft wird zunehmend weiblich. Nicht mehr nur Söhnen ist es vorbehalten, Höfe zu übernehmen. Vermehrt werden Familienbetriebe an Töchter übergeben, die diese mit Erfolg weiterführen“, freut sich Frauen-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Dieser Wandel in der Landwirtschaft vollzog sich seit den 90er-Jahren, bedingt durch Veränderungen im Agrarsektor und sozialpolitische Maßnahmen. Dass Frauen in der Landwirtschaft in Niederösterreich vermehrt betriebsführend sind, beweisen die Statistiken: Im Jahr 2013 wurden von den rund 30.000 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Niederösterreich über 9.000 von Frauen geführt, mehr als 5.000 Betriebe wurden von beiden Ehepartnern geleitet.

„Durch ihre Interessen, Begabungen und Fähigkeiten konnten sich Frauen in diesem Sektor erfolgreich durchsetzen und zeigen dabei großes Selbstbewusstsein. In der Doppelfunktion als Betriebsleiterinnen und Versorgerinnen der Familie, wenn ihre Partner außerlandwirtschaftlich berufstätig sind, tragen Frauen in der Landwirtschaft eine hohe Verantwortung“, bekräftigt Schwarz. In der Weinwirtschaft hat sich beispielsweise Barbara Öhlzelt aus Zöbing über die Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Sie bestätigt mit der Vermarktung ihres Verjus, einem Saft aus unreifen Weintrauben, den Erfolg innovativer Ideen. „Ich freue mich, dass immer mehr Frauen in der Landwirtschaft Fuß fassen und mit einer Mischung aus alten Traditionen und innovativen Ideen sehr erfolgreich sind“, so die Landesrätin.

„Auch an den Landwirtschaftlichen Fachschulen macht sich der Vormarsch junger Frauen bemerkbar: Mädchen interessieren sich öfter für landwirtschaftliche Betriebsführung und Technik und scheuen sich nicht, entsprechende Ausbildungswege in einem noch immer männerdominierten Bereich einzuschlagen“, freut sich die Landesrätin und weist auf die aktuellen

Presseinformation

Schülerinnenzahlen an den NÖ landwirtschaftlichen Fachschulen hin: Aktuell besuchen insgesamt 3.083 Schülerinnen und Schüler die Landwirtschaftlichen Fachschulen, davon absolvieren 1.409 Mädchen die Ausbildung zur landwirtschaftlichen Facharbeiterin. „Ich möchte den Frauen Mut machen und sie bestärken, in der Landwirtschaft Unternehmergeist zu zeigen“, hält Schwarz fest.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.